

## TATJANA ERPEN

### HIGH CLASS THINGS

Waiting for the permission to fly - der leuchtende Schriftzug steht auf dem Boden des abgedunkelten Raums. Gegenüber projiziert: die Sicht auf Dächer eines dicht bebauten Stadtgebiets.

In Tansania besuchten Tatjana Erpen und Elia Leton (TZ) drei Konstrukteure von Flugobjekten. Mit technischem Know-how bauen die Tüftler voneinander unabhängig an ihrer Zukunft. Die Arbeit «High Class Things» ist benannt nach dem, womit sich die Protagonisten der Videoarbeit befassen. Helikopter sind nicht blosse Verkehrsmittel – sie lassen sich in alle Richtungen steuern und ermöglichen eine unabhängige Fortbewegung. Mit dem Bau ihrer Helikopter wagen die Konstrukteure einen Schritt in ein Gebiet, welches ihnen eigentlich vorenthalten ist. Sie scheuen sich nicht, gross zu denken und ihre Ideen in Realität umzusetzen. Beweggrund der ambitionierten Designvorhaben ist nicht nur, die Schwerkraft zu überwinden, sondern auch, sich gesellschaftlich zu positionieren.

Zitate aus den Gesprächen mit den Konstrukteuren, aber auch zwischen Elia Leton und Tatjana Erpen sind im Zwischenbereich als Subtext projiziert: *how you can get out of your daily business? wir gestalten die Erinnerung oder I can influence my status* – Gedanken zu Tätigkeit, Motivation, (Selbst-) Inszenierung und Anerkennung stehen im Raum.

Auf einem Monitor zeigt Adam Zacharia Kinyekile sein Videoarchiv: die Dokumentation seiner Erfolge, Menschenansammlungen, Jubel und Ansprachen, bevor der Helikopter zum Flug abzuheben scheint. *its about artistic work* verweist auf die Gemeinsamkeiten schöpferischer Tätigkeiten.

Im letzten Raum begegnen wir Aufbauszenen, dem *making of*, welches in einer raumfüllenden Dreifachprojektion gezeigt wird. Ein zusammengewürfeltes Team ist mit dem Spannen der Green Screens beschäftigt. Unter Anleitung der Konstrukteure beteiligen sich alle Anwesenden an der improvisierten Montage des Hintergrunds und kämpfen gegen den allgegenwärtigen Wind. Die grünen Stoffe bilden bald eine Fläche, welche in der Filmproduktion dem Freistellen und Animieren von Objekten dient. Wir bleiben Beobachtende des Prozesses, Zuschauer\*innen einer Baustelle.

Die Ausstellung «High Class Things» befragt, wie der Raum des Möglichen neu erschlossen werden kann, um eine Idee der Zukunft zu schaffen. Persönliche Visionen treffen auf Lebensrealitäten. Zwischen innerem Wunsch, äusseren Umständen und selber konstruiertem Statussymbol entstehen gewagte Gegenentwürfe zum Design-Paradigma «Form follows function». Die Form wird zur Funktion, die visuelle Erscheinung beflügelt die Fantasie und materialisiert sich als Denkmal persönlicher Perspektiven.

Das Warten auf die Bewilligung zu Fliegen verbindet alle Projektbeteiligten auf ihre eigene Weise. Die gebündelten Dokumente, welche den unvorstellbaren bürokratischen Prozess zeigen, welcher der Einreise von Elia Leton in die Schweiz zu Grunde liegt, zeigen, dass manche Grenzen nur mit viel Investition, Ausdauer und den entsprechenden Kontakten zu überwinden sind.

*I saw the roofs below me*

die Interviews mit den Konstrukteuren sind online abrufbar:

Deogratius Lucas Charles  
<https://vimeo.com/685411568>

Adam Zacharia Kinyekile  
<https://vimeo.com/685410036>

Said Omar Said  
<https://vimeo.com/685411918>

# GALERIE KRIENS

## KAMINRAUM: LUIGI ARCHETTI

Eine elektrische Gitarre dreht auf einer etwa Schallplattengrossen Bühne in einem flüssigen Tempo im Kreis. Über den Rand geneigt, berührt der Gitarrenhals den unebenen Boden und erzeugt damit einen Dauerton. Auf einer zusätzlichen Audioebene wird dieser Klang über einen CD-Player begleitet und schafft dadurch im Ein- und Zweiklang einen spannungsvollen Resonanzraum, welcher durch die Architektur des Kaminraums charakterisiert wird. Verchromte Perlenkettchen, welche um den Gitarrenhals geschlungen sind, erzeugen zusätzliche reizvolle Schleifgeräusche und das grelle Stroboskoplicht schafft einen flackernden Feuerraum mit imaginiertem Rauch und zartem Getöse.

Luigi Archetti (\*1955) lebt und arbeitet in Zürich.

## AUSSTELLUNG

6.–29. Mai 2022

## VERNISSAGE

FR, 6. Mai 2022, 19–21 Uhr

## INPUT-REFERAT

Winfried Gerling: «DER FALL ALS MEDIALE FIGUR DES WIDERSTANDS»

FR, 13. Mai 2020, 19 Uhr (Ausstellung geöffnet ab 18 Uhr)

## KÜNSTLER/INNEN-GESPRÄCH

SO, 29. Mai 2022, 16 Uhr

## ÖFFNUNGSZEITEN

MI / SA 16–18 Uhr

SO 14–18 Uhr

## GALERIE KRIENS

Schappe Kulturquadrat, 6010 Kriens

[www.galerie-kriens.ch](http://www.galerie-kriens.ch)

## WERKLISTE

### TATJANA ERPEN

#### HIGH CLASS THINGS

**Waiting for the permission to fly, 2022**

LED-Schrift, 12x250cm

Auflage 3 + 1 AP, Fr. 5400.-

**High Class Things (Installing the Green Screens), 2022**

3-Kanal Video, Projektion, Loops, ca. 20 min. (untersch. Dauer)

Auflage 3 + 2 AP, Fr. 9000.-

**High Class Things (Video Archive), 2022**

1-Kanal Video auf Monitor, 4.22 min

Auflage 3 + 2 AP, Fr. 2600.-

**How can you get out of your daily business?, 2022**

Text Projektion, 42-teilig

Auflage 3 + 2 AP, Fr. 2600.-

**I saw the roofs below me, 2022**

1-Kanal Video, Loop, 19.39 min

Auflage 3 + 2 AP, Fr. 4000.-

**I saw the roofs below me, 2022**

Video-Still (Projektion reproduziert), Print aufgezogen auf Alu

Auflage 3 + 1 AP, Masse, Produktion und Preis auf Anfrage

**Waiting for the permission to fly, 2018-2021**

Dokumentation des VISA-Antrags für Elia Letons Aufenthalt in der Schweiz

A4, gebunden, unverkäuflich

### LUIGI ARCHETTI

#### KAMINRAUM

**Musik für Kaminraum, 2022**

Audio-Installation

Masse variabel, Preis auf Anfrage